Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Da wirt auch der mensch nach seinem hellen
vermuten erheben sinen willen zu gott
in gestendiger stater lieb / vnd fur an
vnderlos mit ainen grossen wolgevallen
wellen die höchsten gutter / vnd alles das.
das gott dem herren gut ist / vnd wirt auch
also des menschen willen volchomenlich
en vereint sein mit dem gotleichen wil-
len / Da wirt auch der mensch allezeit
an vnderlas gedenkhen an das ewich
gut. das er aus lauterer peruherrzichait
alß erlangt / vnd mit aller schönhait
besessen hat / mit dem er sich dann alß
volchomenlichen wirt vereinen / das er
von im noch mer noch well ewichleich
en geschaiden werden Also ist nun
gesagt / das dirz gepot wirt erfüllt in
dreierlay weis / die sich halden als drey
staffel / der albert dinder hocher ist denn
der ander / wenn der erst ist gut / der an-
der ist noch passer / der dritt der aller
passt / vnd welicher mensch auf den er-
sten staffel noch nicht chomen ist / der
ist sterbar noch nicht in dem stand das

Septus